

# Training

So überprüfst du deine Kompetenzen:

1. Bearbeite den Selbsteinschätzungsbogen (siehe Online-Link).
2. Wiederhole Inhalte, die du noch nicht verstanden hast.
3. Löse die Aufgaben auf dieser Trainingsseite.
4. Kontrolliere deine Lösungen (siehe Online-Link).

## Lösung der Aufgaben

- 1**
- a) A: Sächsisch-Niederlausitzer Heide­land; B: Sächsisches Lösshügelland; C: Sächsisches Bergland/Mittelgebirge.
  - b) Sächsisch-Niederlausitzer Heide­land: sehr eben, Höhen von 120 bis 170 Meter; Sächsisches Lösshügelland: reliefreicher, Höhen von 220 bis 250 Meter; Sächsisches Bergland und Mittelgebirge: kuppig/bergig, Höhen von 200 bis 1 214 Meter.
  - c) Das Sächsische Lösshügelland erstreckt sich vom Rand des Mittelgebirges etwa in einer Linie von Dresden nach Chemnitz bis nach Nordwesten (ohne Dübener Heide und Dahlemer Heide) sowie bis an den südlichen Rand der Oberlausitz.

**2**

a)

Sächsisch-Niederlausitzer Heide­land	Sächsisches Lösshügelland	Sächsisches Bergland/Mittelgebirge
Borna, Riesa, Torgau	Leipzig Bautzen, Dresden, Chemnitz, Görlitz, Meißen	Plauen, Freiberg

- b) Die Spree entspringt im Lausitzer Bergland und mündet in die Havel. Die Zwickauer Mulde entspringt im Vogtland und mündet in der Mulde. Die Elbe entspringt in der Tschechischen Republik und mündet in die Nordsee.

- 3**
- a) WEISSE ELSTER
  - b) ZSCHOPAU
  - c) PLEISSE

- 4**
- a) Falsch; sie sinkt.
  - b) Richtig.
  - c) Falsch; es ist kälter (Verteilung der Energiemenge auf größere Fläche aufgrund der Kugelform der Erde).
  - d) Falsch; Wolken reflektieren Energie/halten Wärmestrahlung zurück.
  - e) Richtig.
  - f) Richtig.
  - g) Falsch; Wetter gehört nicht dazu.
  - h) Falsch; Luftteilchen strömen vom Hoch zum Tief.
  - i) Falsch; mittlerer Zustand über einen langen Zeitraum.

- 5**
- a) Hoch
  - b) Tief
  - c) Isobaren
  - d) Wind
  - e) Hectopascal
  - f) Albedo
  - g) Kondensation
- 6** Binnendüne; Binnendünen finden sich im Sächsisch-Niederlausitzer Heide­land.

- 7**
- a) Wetter
  - b) Klima
  - c) Klima
  - d) Wetter

- 8**
- a) Die Niederschläge fallen an der Luv-Seite; das Gebirge zwingt die Luft zum Aufsteigen; sie kühlt ab, es setzt Kondensation ein. Mit zunehmender Höhe fällt Steigungsregen. Die an der Lee-Seite absteigende Luft ist trocken.
  - b) In der Abbildung sind die Auswirkungen der Lage zum Gebirge und der Höhenlage erkennbar. Diese Faktoren wirken sich auf Temperatur und Niederschlag aus.

- 9**
- a) Auf den Karten sind die Durchschnittstemperaturen im Frühling in Sachsen dargestellt. Karte 2 stellt den Zeitraum 1961 bis 1990 dar, Karte 4 den Zeitraum 1981 bis 2010. Die Farben stehen für Temperaturen in Grad Celsius und umfassen den Bereich von vier bis zwölf Grad Celsius.
  - b) Generell lässt sich sagen, dass die Durchschnittstemperatur in Sachsen angestiegen ist. Dies gilt besonders für die Leipziger Tieflandsbucht, aber auch für das Lösshügelland. Teile des Mittelgebirgslands sind ebenfalls im Durchschnitt wärmer geworden. Weit verbreitet sind die Temperaturen um zwei Grad gestiegen. Wenig Veränderungen sind im Erzgebirge zu beobachten.